

Methodenbeschreibung – smartspider-Grafiken

1. Interpretation der smartspider-Grafiken

Die smartspider-Grafiken bilden Werthaltungen und politische Einstellungen anhand von acht thematischen Achsen ab. Pro Achse kann ein Wert zwischen 0 und 100 erreicht werden. Ein Wert von 100 steht für eine starke Zustimmung zum formulierten Ziel der entsprechenden Achse. Ein Wert von 0 bedeutet, dass das formulierte Ziel keine Zustimmung erhält.

Dabei sollte Folgendes beachtet werden:

- Die smartspider-Grafiken fliessen nicht in die smartvote-Wahlempfehlung ein, sondern stellen eine davon unabhängige Positionierung der Kandidierenden dar.
- In die Berechnung der smartspider-Grafiken fliesst nur ein Teil der Fragen des smartvote-Fragebogens ein, da nicht alle Fragen einer der acht Achsen zugeteilt werden können. Daher können die smartspider-Grafiken im Gegensatz zur smartvote-Wahlempfehlung immer nur als eine vereinfachende Teilanalyse betrachtet werden.
- Der smartvote-Fragebogen wird für jede Wahl angepasst, weshalb die smartspider-Achsen nicht immer auf den gleichen Fragen basieren. Ein direkter Vergleich von smartspider-Grafiken aus unterschiedlichen Wahlen ist methodisch nicht zulässig..

2. Die smartspider-Achsen

Inhaltlich orientieren sich die smartspider-Achsen an zentralen Themenbereichen der Schweizer Politik. Im Folgenden werden für jede der acht Achsen beispielhaft eine Reihe typischer Themen aufgezählt:

1. Offene Aussenpolitik:

- Haltung zur EU und den Bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der EU.
- Haltung zu internationalen Organisationen und Abkommen.
- Haltung zum entwicklungspolitischen Engagement.
- Haltung zum Auslandengagement der Armee (inkl. internationale Kooperationen mit anderen Streitkräften).
- Haltung zum internationalen Freihandel.

2. Liberale Wirtschaftspolitik:

- Haltung zur Privatisierung staatlicher, halb- und parastaatlicher Unternehmungen.
- Haltung zur rechtlichen Verselbstständigung staatlicher Institutionen im Bereich der Grundversorgung (Gesundheitswesen, Bildungseinrichtungen).
- Haltung zum Abbau staatlicher Vorschriften, welche die Wirtschaftsfreiheit und den freien Wettbewerb beschränken.
- Haltung zu staatlichen Eingriffen zur Förderung des Wettbewerbs (Kartellrecht).
- Haltung zu staatlichen Subventionen einzelner Wirtschaftszweige.

3. Restriktive Finanzpolitik:

- Haltung zu Sparpaketen und anderen Vorschlägen, die primär dem Ziel der Senkung von Staatsausgaben dienen.
- Haltung zu Budgetplänen, welche klare Mehr-/Minderausgaben des Staates vorsehen.
- Haltung zu Vorlagen, die Steuersenkungen oder -erhöhungen vorschlagen.

Zusätzlicher Hinweis: Fast jede staatliche Massnahme zieht finanzielle Auswirkungen nach sich. In die smartspider-Grafik fliessen jedoch nur Fragen ein, welche entweder primär finanz- bzw. steuerpolitische Ziele verfolgen oder deren finanzielle Auswirkungen ein Hauptargument in der politischen Diskussion darstellen.

4. Law & Order:

- Haltung zu staatlichen Massnahmen zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit.
- Haltung zum Umfang und Ausstattung von staatlichen Sicherheitskräften (Polizei, Armee, Nachrichtendienste)
- Haltung zu Fragen des persönlichen Selbstverteidigungsrechts mit eigenen Waffen.
- Haltung zu Werten von Disziplin und Ordnung im Alltag.
- Haltung zur Abschreckungswirkung des Strafrechts.

5. Restriktive Migrationspolitik:

- Haltung zur Integration von Ausländer/innen.
- Haltung zur Beschränkung der Zuwanderung und des Ausländeranteils.
- Haltung in Fragen der Einbürgerungspolitik.
- Haltung in Fragen der Flüchtlings- und Asylpolitik.
- Haltung zu politischen Rechten der Ausländer/innen.

6. Ausgebauter Umweltschutz:

- Haltung zu staatlich vorgeschriebenen bzw. geförderten Massnahmen zum Schutz der Umwelt.
- Haltung zur Nutzung und Förderung erneuerbarer Energiequellen.
- Haltung zu einschränkenden Massnahmen im Bereich des privaten motorisierten Verkehrs sowie zum Ausbau und Förderung des öffentlichen Verkehrs.
- Haltung zu Massnahmen im Bereich Tierschutz, Artenvielfalt und Wiederansiedlung einheimischer Wild- und Raubtiere.
- Haltung zu Renaturierungs- und Naturschutzprojekten.

7. Ausgebauter Sozialstaat:

- Haltung zum Umfang und der Zugänglichkeit von staatlichen Sozialleistungen.
- Haltung zum Umfang der staatlichen Sozialwerke.
- Haltung gegenüber der Förderung privater Vorsorgeformen und sozialer Eigenverantwortung.

8. Liberale Gesellschaft:

- Haltung zur freien Gestaltung der persönlichen Lebensführung/-gestaltung.
- Haltung bzgl. Schutz der Privatsphäre und privater Daten.
- Haltung zum Umgang mit gesellschaftlich unerwünschten oder tabuisierten Themen.
- Haltung zu religiösen Fragen und zur Rolle von Religion, Schöpfungslehre und Kirche für Individuum und Staat.

3. Die Berechnung der smartspider-Achsen

Die Berechnung der smartspider-Werte erfolgt anhand der Antworten auf die Fragen des smartvote-Fragebogens. Dazu werden zunächst den Antworten Punkte zugeordnet (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Numerische Werte der Antwortoptionen

| Standardfragen | | Budgetfragen | |
|----------------|--------|-----------------------------|--------|
| Antwort | Punkte | Antwort | Punkte |
| „Ja“ | 100 | „Deutlich mehr ausgeben“ | 100 |
| „Eher ja“ | 75 | „Mehr ausgeben“ | 75 |
| „Eher nein“ | 25 | „Gleich viel ausgeben“ | 50 |
| „Nein“ | 0 | „Weniger ausgeben“ | 25 |
| | | „Deutlich weniger ausgeben“ | 0 |

Da die Zustimmung zu den formulierten Zielen der Achsen berechnet wird, kann es Fragen geben, die negativ beantwortet (verneint) werden müssen, um dem formulierten Ziel einer smartspider-Achse zuzustimmen. Die Antworten auf solche Fragen werden entsprechend umgepolt.

Auf dieser Basis wird für jede Achse die maximal mögliche Zustimmung berechnet. Der maximale Zustimmungswert ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl Fragen, die einer Achse zugeordnet sind und der maximal pro Frage möglichen Punktzahl. Sind einer smartspider-Achse z.B. sechs Fragen zugeordnet, so liegt die maximale Zustimmung bei 600 Punkten (6*100 Punkte). Zusätzlich wird die tatsächlich erreichte Zustimmung errechnet, indem die entsprechenden Antwortwerte addiert werden.

In einem letzten Schritt werden dann die tatsächlich erreichten Zustimmungswerte in Prozent der maximal möglichen Zustimmung umgerechnet und auf der entsprechenden Achse der smartspider-Grafik abgebildet.

Bern, im Juni 2015